

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

11. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 5 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 178.

Donnerstag den 28. Juni

1877

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
träger, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, thun gut, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postämte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen.
Die Redaction.

308. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lästner.

Nachmittags 3¹/₂ Uhr.

1. Herwarth-Marsch Parlow.
2. Ouverture zu „Die Belagerung von Corinth“ Rossini.
3. Entr'acte aus „Lohengrin“ Wagner.
4. Herbstrosen, Walzer Jos. Strauss.
5. Ouverture zu „Die Grossfürstin“ Flotow.
6. Abendständchen, Lied Herfurth
Trompete-Solo: Herr Walther.
7. Fantasie aus Weber's „Oberon“ Wieprecht.
8. Signal-Galop Lieder.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capelle.
Neroberg-
Farnsicht.
Platte.
Warthurm.
Ruine
Sennenberg.
&c. &c.

309. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lästner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Robert der Teufel“ Meyerbeer.
2. Dorfschwalben aus Oesterreich, Walzer Jos. Strauss.
3. Arie All. Stradella.
4. Finale aus „Der Freischütz“ Weber.
5. „Die Fingalhöhle“, Concert-Ouverture Mendelssohn.
6. Demolirer-Polka Joh. Strauss.
7. Moment musical Frz. Schubert.
8. Zwölfte ungarische Rhapsodie Liszt.

Feuilleton.

Allerlei.

Die Englische Schriftstellerin Lady Stirling-Maxwell (seit einigen Monaten in zweiter Ehe Gattin des Unterhausmitgliedes Sir William Stirling-Maxwell), besser bekannt unter ihrem früheren Namen Caroline Norton, ist dieser Tage gestorben. Sie schrieb 1829 ihr erstes Werk: „The Sorrows of Rosalie“, später eine Reihe von Romanen und Gedichten. Ihr Werk „The Undying One“ behandelt die Sage vom ewigen Juden. 1855 erschien von Mrs. Norton ein „Brief an die Königin über Heiraths- und Ehescheidungsgesetz“. Ihre erste Ehe war keine glückliche gewesen.

Ein tragisches Ereigniss erregte am Freitag die Bevölkerung von Leoben. Der zweijährige Knabe des Kaufmanns Rochus Kaiser spielte unter der Aufsicht eines Kindermädchens in der sogenannten Au, in der Nähe des Mühlenganges, welcher oberhalb der Schwimmschule aus der Mür abgeleitet ist, und zur Säckl'schen hinabführt. Das Mädchen — im Gespräch mit ihrer Schwester begriffen — verlor das Kind für kurze Zeit aus dem Auge und — schon nach wenigen Augenblicken — wurde der Knabe vermisst. Im Schrecken verlor die Schuldtragende den Kopf und rannte, statt die Stelle zu durchsuchen, voll schlimmer Ahnungen in die Stadt, um den bestürzten Eltern anzuzeigen, ihr Knabe sei verschwunden! Man begab sich sofort an Ort und Stelle und fand nur zu bald den Hut des Kleinen im Mühlengange, und nach kurzem Suchen, oberhalb der Mühle, das Kind selbst — als Leiche! Mittlerweile hatte das Kindermädchen, sobald es durch das Auffinden des Hutes die Ueberzeugung von dem durch ihre Unachtsamkeit und Unbesonnenheit angerichteten Unglücke hatte gewinnen müssen, den verzweifeltsten Entschluss gefasst, sich selbst das Leben zu nehmen und diesen Entschluss auch rasch ausgeführt. Während Alles noch mit dem Suchen des Kindes beschäftigt war, eilte sie stromabwärts zur Mür und stürzte sich daselbst in die schäumenden Fluthen, aus welchen sie trotz eifriger Nachforschungen erst Abends gezogen wurde.

Die Ketten des heiligen Petrus in Gefahr. Dem Quästor (Polizeidirector) der ewigen Stadt, Comthur Bolis, ist es gelungen, dem Plane einiger Spitzbuben auf die Spur zu kommen, welche es wagen wollten, die aus reinem Golde gefertigten nachgeahmten, im Vatican ausgestellten Ketten des heiligen Petrus und einige andere der kostbarsten Geschenke zu stehlen, welche die Pilger dem Stellvertreter Gottes zu Füssen gelegt haben.

Dem Vernehmen nach sind es fremdländische Langfinger, die sich unter die Pilger mengen wollten, welche Eintrittskarten zu der Ausstellung erhalten, und welche zu dem beregten Zwecke express nach Rom gewallfahrtet sind. Nicotera hat dem Cardinal Simeoni von den Annexionsgelüsten jener Pilger Kenntniss gegeben, in Folge dessen die Ausstellung so plötzlich geschlossen wurde. Die päpstliche Behörde soll dem Polizeiminister den Dank Sr. Heiligkeit für den erwiesenen Dienst schriftlich ausgedrückt haben.

Eine Auswanderer-Geschichte. Vor etwa 20 Jahren verliess der Bürger Jindra aus B. in Böhmen Weib und Kind und flüchtete sich nach Amerika. Seither liess er nie etwas von sich hören. Die Verlassene widmete sich ganz dem achtjährigen Knaben, dem sie eine gute Erziehung angedeihen liess. Der junge Jindra wurde Virtuose, und voriges Jahr ging er aus Anlass der Weltausstellung in Philadelphia nach Amerika. In Philadelphia machte der junge Künstler die Bekanntschaft eines Fräuleins Lucie Bradford, das er bald darauf heirathete. Vor einigen Wochen kehrte er nach Böhmen zurück und stellte der Mutter sein junges Weib vor. Wiewohl die gute Alte sich nicht mit der Schwiegertochter zu verständigen im Stande war, freute sie sich sehr über die glückliche Wahl, die der Sohn getroffen. Nach einiger Zeit traf die Aussteuer Luciens aus Amerika ein, und die junge Frau beeilte sich vor allem Andern, der Schwiegermutter die Photographien ihrer Eltern zu zeigen. Sie öffnet das Album und zeigt das Bild des Vaters. Das alte Mütterchen sinkt mit einem Schrei zusammen. Es war das Bild des Mannes, der sie vor zwanzig Jahren verlassen. Die weitere Aufklärung erfolgte bald. Jindra war es in Amerika nicht schlecht gegangen. Er hatte sich, nachdem er den Namen Bradford angenommen, in Louisville niedergelassen und dort zum zweiten Mal geheirathet. Vor zwei Jahren starb er mit Hinterlassung eines bedeutenden Vermögens und zweier Kinder, deren eines Lucie ist. Die Alte verfiel in Trübsinn. Sie vermochte den Gedanken, dass ihr Sohn seine Schwester geheirathet habe, nicht zu ertragen. Vor einigen Tagen ist sie gestorben. Unter den Auswanderern, welche letzthin durch Prag nach Amerika gingen, befanden sich auch Jindra und sein Weib aus Amerika.

Das erste Adressbuch von Philadelphia erschien 1785 im Verlag von Mc Pher-son. Es gab dort zu jener Zeit noch mehr unwillige Menschenkinder als jetzt, welche keinen Aufschluss über ihre Person ertheilen wollten und den Adressen-Sammlern schnöde Antworten gaben. Der Drucker revanchirte seine dienstbaren Geister dadurch, dass er die Antworten Widerspenstiger wörtlich in seinem Adressbuch abdruckte und man fand daher in diesem „Namen“ wie folgende: „Was kümmert Dich mein Name, 160 New Market Street“. „Das sag' ich nicht, 3 Maiden Lane“. „Geht Dich nichts an, 15 Sugar Alley“. „Das möchtest Du wohl wissen, 185 John Street“. „Schreibe nach Belieben, 40 Market Street“.

Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 27. Juni 1877.

Adler: Viccar, Fr., Frankfurt. Spiegel, Hr. Kfm., Berlin. Clauberg, Hr. Kfm., Berlin. Schluser, Hr. Kfm., Crefeld. Schmidt, Hr. Apotheker m. Fr., Berlin. Lau, Hr. Kfm., Berlin. Müller, Hr. Kfm., Berlin. Crève, Hr. Dr., Eltville. Roth, Hr. Kfm., Bremen. Meuthen, Hr. Kfm., Frankfurt. Hasenclever, Hr., Remscheid. Hescher, Hr. Kfm., Worms.

Schwarzer Bock: Weegmüller, Hr., Neustadt. Nöll, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Vogelberg. Wember, Hr. Kfm., Essen. Plack, Hr. Kfm., Frankfurt.

Zwei Bücke: Muhl, Hr. Lehrer, Engelrod. Bodicker, Fr. Pfarrer, Oberhilsa. Kreis, Fr., Magdeburg. Wiegand, Hr. Secretär, Frankfurt.

Goldener Brunnen: Puth, Fr., Fechenheim. Bingemar, Fr., Fechenheim.

Engel: Gruber, Hr. Kfm., Mannheim. Dirks, Fr., Minden. Becker, Fr. m. Schwester, Mannheim.

Einhorn: Meyer, Hr. Fabrikbes., Carlsruhe. Mellinghoff, Hr. Kfm., Mühlheim. Reitz, Hr. Kfm., Frankfurt. Busch, Hr. Ingenieur, Berlin. Degen, Hr. Rent., Bayreuth. Degen, Fr. m. Schwester, Bayreuth. Sachs, Hr. Kfm., Limburg. Halle, Hr. Kfm., Hartheim. Müller, Hr. Gutsbes., Martzhausen. Bohley, Hr. Kfm., Münsterappel. Berendes, Hr. Chemiker, Halle. Gerdt, Hr., Barmen. Mann, Hr., Barmen. Mann, Hr. Kfm., Barmen. Kreutzmann, Hr. Kfm., Barmen. Cramer, Hr. Kfm., Barmen.

Eisenbahn-Hotel: Heinrich, Hr. Kfm., Bonn. Schmidt, Hr. Kfm., Bonn.

Europäischer Hof: Poensgen, Hr. Kfm. m. Fr., Gemünd. Erzenberg, Hr. Graf m. Fr., Darmstadt.

Vier Jahreszeiten: Marly, Fr. m. Fam. u. Bed., Amerika.

Kaltwasserheilanstalt Dietsenmühle: Blom, Hr. Stud., Leyden.

Wasserheilanstalt Nerothal: Heymann, Hr. Kfm., Lieblas.

Weisse Lilien: Schneider, Fr. m. Kind, Mayen. Herrmann, Fr. m. Bed., Schwanheim. Stark, Hr. Brauereibes., Mannheim. Himmighofen, Hr. m. Fr., Reitzenheim.

Nassauer Hof: v. Püel, Hr., Stockholm. Schmitz, Hr. m. Fr., Amsterdam. Dessigny, Hr. m. Fr., Brüssel. Dessigny, E. Fr., Brüssel.

Alter Nonnenhof: Lantz, Hr. Techniker, Neunkirchen. Rothschild, Hr. Kfm., Friedberg. Helf, Fr., Wattenscheid. Bartels, Hr., New-York. Braase, Hr., New-York. Gehben, Hr., New-York.

Rhein-Hotel: Kienne, Hr. m. Fr., Belgien. Hopf, Hr., Hamburg. Nentral, Hr. m. Fr., Berlin. Bobbert, Hr., Boppard. Gerode, Hr., Bonn. Arnau, Hr., Mainz. König, Hr., Wien. Hollon, Hr. m. Fr., York. Halsen, Fr. m. Fam., England. Lemmy, Hr., Dortmund.

Rose: Berry, Hr. Rent. m. Fr., Brüssel. St. John, Lord, Hr. m. Bed., London. St. John, Lady, Fr. m. Bed., London. Roubat, Fr. Rent., Petersburg. Brutzoff, Fr., Rent., Petersburg.

Weisser Schwan: König, Hr. Sanitätsrath Dr. med. m. 2 Töchter, Cöln. Valckenberg, Hr. Kfm., Worms. Schäffer, Fr., Grünstadt. Adlung, Fr., Grünstadt. Rimpan-Langenstein, Hr. Landrath m. Fam., Langenstein. Hildesheimer, Hr. Kfm., Speier.

Sonnenberg: Becht, Fr., Griesheim. Oppermann, Hr. m. Fr., Waldhülbersheim.

Stern: Kuchner, Fr., Heidelberg. Grosshanter, Fr. m. Fam., Essen. Kröll, Fr., Essen.

Taunus-Hotel: Meyer, Hr. m. Fr., Basel. Kernkamp, Hr. m. Fr., Antwerpen. Schmidt, Hr. Hofcapellmeister, Darmstadt. Leber, Hr. Dr., Würzburg. Witte, Hr. m. Fr., Elberfeld. Böhme, Fr. m. Tochter, Gölitz. Witte, Fr. m. Tochter, Creve. Westhof, Hr. Pfarrer m. Fr., Mühlseid. Stockhausen, Hr. m. Fr., Cöln. Esser, Hr. Baumstr., Cöln.

Victoria: Nierstrasz, Hr. Notar m. Fr., Rotterdam. v. Werder, Frau Obristlieut., Magdeburg. Barjansky, Fr. m. Fam., Odessa. Marcus, 2 Hrn., Camen. Marx, Hr., Camen. Kronenberg, Fr., Unna.

In Privathäusern: Böhm, Fr. m. Fam. u. Bed., Berlin, Sonnenbergerstr. 21c. Böhm, Hr. Stud., Heidelberg, Sonnenbergerstr. 21c. Schwab, Fr. m. Tochter, Hanau, Sonnenbergerstr. 23.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 29. Juni, Abends 7½ Uhr:

IV. Concert der städt. Cur-Direction.

Mitwirkende:

Fraulein **Minnie Hauk**, Kgl. Preuss. Hofopern- und Kammer-
sängerin aus Berlin (Sopran),

Herr **Louis Brassin**, Professor am Kgl. Conservatorium, aus
Brüssel (Piano),

Herr **Julius Stockhausen** aus Berlin (Baryton),

Herr **Jules de Swert**, Kgl. Preuss. Concertmeister und Kammer-
virtuos des Grossherzogs von Sachsen (Violoncell)

und das **städtische Curorchester** unter Leitung des Capell-
meisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

PROGRAMM.

1. Ouverture zu „Coriolan“ Beethoven.
2. Arie aus „Ezio“ Handel.
3. II. Concert (C-moll) für Violoncell mit Orchester Jules de Swert.
4. Arie der Susanne aus „Die Hochzeit des Figaro“ Mozart.
5. Ungarische Fantasie für Clavier mit Orchester Liszt.
6. Zum ersten Mal: Präludium zur Oper „Die Albigenser“ (Manuscript) Jules de Swert.
7. Drei Lieder:
 - a) Greisengesang Frz. Schubert.
 - b) Sonntag Brahms.
 - c) Fluthenreicher Ebro R. Schumann.
8. Soli für Violoncell:
 - a) Etude (aus op. 25) Chopin.
 - b) Gavotte (componirt 1660) Padre Martini.
9.
 - a) Romanze aus „Mignon“ Thomas.
 - b) Postillon d'amour, Lied Abt.
10. Transcriptionen für Pianoforte aus Rich. Wagner's
„Nibelungen“ L. Brassin.
 - a) Walhall.
 - b) Siegmund's Liebesgesang.
 - c) Feuerzauber.
 - d) Der Ritt der Walküren.
11. Mandolinata Paladilhe.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des Saales geschlossen
und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Eröffnung des Saales: 1 Stunde vor Beginn des Concertes.

Eintrittspreise.

Reservirter Platz 4 Mk., nichtreservirter Platz 3 Mk.

Billet-Verkauf auf der **städtischen Curcasse** im Curhause, rechts
vom Portale und am **Concertabend** an der Casse.
Billete für die Jahres-Abonnenten der Stadt zu ermässigten Preisen werden nur in
beschränkter Anzahl bis Freitag den 29. Juni, Abends 5 Uhr, ausgegeben.
Die Abonnementskarten sind zur Abstempelung vorzuzeigen.

321 **Städtische Cur-Direction: F. Heyl.**

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Redaction Carl Köhler. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Pariser Hut-Confection Feste billige Preise.	Wiener & Prager Damen Glace-Handschuhe Preis- mit 1 Kn. 2, 3, 4, 6 Kn. Courant Paar: Mk. 1. 25. 1. 90. 2. 40. 2. 50. 3. 50.				Seidene Hutstoffe Seidenbänder Reelle Bedienung.
Bänder Spitzen Blonden.	287 Modes und Weisswaaren-Bazar von Max Kaufmann in Wiesbaden Langgasse No. 8c Ecke der Schützenhofstrasse.				Blumen Federn Hut-Châles.
Tülle Gaze Schleier jeder Art.					Flumen Schleifen Lavallieres.
Morgen-Hauben Neglige - Coiffuren in den neuesten Gewe.	Kragen Manschetten Krausen & Plissés.	English spoken On parle français.	Corsetts. Schürzen in allen Farben.	Fächer. Schleppenträger. Unterröcke.	

Drill-Anzüge in allen modernen Farben und Façons
Turmtuch-, Segeltuch-Anzüge in der reichsten Aus-
wahl empfehlen

Gebrüder Süss
am Kranzplatz.

Wasser-Heilanstalt Nerothal.

Bäder aller Arten, Pension.

Milchkur.

Schwimmbad.

201

Sichere und vor- theilhafte Capital- Anlage ohne Verlust.

Standespersonen und Capitalisten, welche
flüssige Gelder in Höhe von 2 bis 5000 Thlr.
gegen hohe Zinsen anlegen und mit der ab-
soluten Sicherheit pünktlichen Zinsgenuss
von 50 Mk. per Mille und per Monat erzie-
len, sowie jederzeit freie Verfügung über
das ganze Capital oder beliebige Summen
verbinden wollen, finden durch stille Bethel-
ligung an einem grossartigen, seit 10 Jahren
bestehenden, auf reeller Basis gegründeten
Lombard-Geschäft Gelegenheit. Adressen
unter **B. 160** befördert die **Annoncen-
Expedition** von **August Pfaff**,
Berlin C., Seydelstrasse 18. 328

Schönster Aussichtspunkt Stuttgarts.

Eine neue nach engl. System massiv ge-
baute **Villa** mit 6 Zimmern, 2 Cabinete,
schöner Küche, Waschküche,
grossen Keller, Holzstall etc., nebst dem
dazu gehörenden 2 Morgen grossen Garten
nahe an einer Hauptverbindungsstrasse der
Stadt ist auf längere oder kürzere Zeit um
1500 Mk. pro Jahr zu vermieten. Näh.
bei Decorations-Maler **Jeremias, Stutt-
gart** Gerberstrasse 14. 329

Ein geb. Frauenzimmer, welches eben
aus Frankreich zurückgekehrt, der
franz. Sprache vollkommen mächtig, in
Deutschland 6 Jahre die Stelle als Gesell-
schafterin und Stütze einer leidenden Dame,
dabei die Führung des Haushalts besorgte,
wünscht passende Stelle, hier oder im Aus-
lande. Die besten Referenzen stehen zur
Seite. Franco Off. Fräulein **M. Müller**,
Friedberg bei Frankfurt a. M. 327

Ein rentables schönes Haus,
in der Nähe der Bahnhöfe in Wiesbaden ist
zu verkaufen.

Chr. Krell, Nerothal 17